

Wenn der Baum zur Peitsche wird

Sicherheitstraining Zu den größten Gefahren bei der Arbeit im Wald gehören Bäume, die unter Spannung stehen. Diese bedrohliche Situation lässt sich mithilfe einer speziellen Apparatur simulieren – um daraus viel zu lernen.



Spannungsgeladen: Beim Anschneiden des Stamms werden enorme Kräfte frei – deutlich sichtbar am Aufsplintern des Holzes.

Fester und fester zieht sich der Zylinder, der den Baumstamm wie ein Schraubstock einklemmt und zunehmend unter Spannung setzt. Endlich ist Dieter Warnecke zufrieden. Der Kreisausbildungsleiter der Lüchow-Dannenberg Feuerwehr zeigt auf einen der um ihn herum stehenden vier Männer in Schnittschutzkleidung. Der setzt den Helm mit Ohrenschützern auf und wirft seine Motorsäge an – aber erst, nachdem er den Baumstamm gründlich in Augenschein genommen hat. Trotzdem splittert das Holz, kurz nachdem er die Säge angesetzt hat: offensichtlich der falsche Schnitt.

Zum Ausweichen ist es immer zu spät

Im wahren Leben hätte das fatale Folgen haben können; denn ein unter Spannung stehender Baum, der falsch abgesägt wird,

kann wie eine Peitsche hochschnellen. An ein Ausweichen ist nicht mehr zu denken. Mit solchen Gefahren sind nicht nur die im Wald arbeitenden Menschen konfrontiert, sondern häufig auch Feuerwehrleute, z.B. wenn sie umgestürzte Bäume von der Straße räumen müssen. Deshalb besitzt die Landesfeuerwehrschule in Celle einen Spannungssimulator, der solche Situationen nachstellt und helfen soll, dafür zu sensibilisieren. Im Lehrgang „Sägen unter Spannung“ lernen die Teilnehmer Schnitttechniken, um die verbogenen Bäume gefahrlos zu zersägen, beispielsweise den Treppenschnitt.

Auf den ersten flüchtigen Blick sieht der Spannungssimulator, den Dieter Warnecke von der Landesfeuerwehrschule ausgeliehen hat, wie ein Holzrückewagen aus. Doch bei genauerem Hinsehen bemerkt man die eiserne Konstruktion,

deren Mittelpunkt der hydraulische Zylinder bildet, mit dem die Spannungsrichtung von bis zu viereinhalb Meter langen Baumstämmen geändert werden kann.

Der Kurs ist eine Fortbildung für Absolventen der Motorsägen-Ausbildung in Theorie und Praxis der Feuerwehr, und „sehr wichtig“, sagt Dieter Warnecke: „Die Feuerwehr wird gerufen, wenn der Baum auf der Straße liegt und eine enorme Spannung aufgebaut sein kann. Durch den Simulator lernt man das zu erkennen.“

Mit dem Kurs wolle die Feuerwehr ihre Leute für diese Gefahr sensibilisieren, so dass sie sich den Stamm genau ansehen, bevor sie zur Säge greifen. „Die richtige Stelle, die Säge anzusetzen, ist zunächst immer die Druckseite. Erst, wenn der Stamm auf dieser Seite bis etwa zur Mitte angesägt ist, ist die gegenüberliegende Zugseite

dran. Dort sägt man so lange, bis sich der Stamm zu bewegen beginnt“, informiert Dieter Warnecke. Sollte das Holz dann splintern und hochschlagen, passiere das auf der dem Sägenden abgewandten Seite, wohin auch die Motorsäge fallen würde, sollte sie dem Arbeitenden aus der Hand geschlagen werden.

Gelernt, geübt und Spaß gehabt

Der Kreisverband bietet diese Fortbildung bereits seit einigen Jahren an und ist sehr zufrieden mit den Ergebnissen. Ebenso wie die Teilnehmer: „Sturmholz ist extrem gefährlich, man kann es gar nicht oft genug üben. Ich habe noch was gelernt, was geübt, und es hat Spaß gemacht. Gut, dass wir das gemacht haben“, sagt Landwirt Christian Kofahl, der eine der Schulungen in Lüchow-Dannenberg mitgemacht hat.

Die Kurse, die Theorie mit Praxis kombinieren, sind sehr klein und richten sich an nur jeweils drei bis vier Teilnehmer, damit jeder Einzelne von ihnen mehrmals dran kommt und üben kann. „Der Kurs soll möglichst intensiv sein. So sind die Lehrgänge zwar aufwendig, aber effektiv“, sagte Dieter Warnecke, der jedes Jahr rund 20 bis 25 Lüchow-Dannenger Feuerwehrleute am Spannungssimulator schult.

Wo die Lehrgänge stattfinden, entscheidet sich nicht zuletzt danach, wo gerade Holzstämmen zur Verfügung stehen. Die bekommt die Feuerwehr meist von den Förstern gestellt, mit denen es eine gute Zusammenarbeit gebe, berichtet der Lüchow-Dannenger Kreisausbilder.

■ Mit Hilfe von Baumbiegesimulatoren der Feuerwehren bietet auch die Landwirtschaftskammer Niedersachsen Lehrgänge zum Umgang mit Holz unter Spannung an. Kontakt: Tel. 05195-97232-16, E-Mail: olaf.lange@lwk-niedersachsen.de

Petra Witte, Küsten